



# WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

April 2021 | 74. Jahrgang

4



## Belpmoos

Die grosse Melioration

## Gurtenfrühling

Chance Park und Aussenräume

## Schule Spiegel

Fotos aus dem Neubau

# Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

info@simudrmaler.ch  
031 961 47 00  
www.simudrmaler.ch



## Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch  
Kompetente Beratung  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Tel: 031 974 00 60  
Tag und Nacht

# Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

## Rolf Allimann

### 079 375 00 57



rolf.allimann@follow.immo  
www.follow.immo



Schweizer Immobilienschätzer-Verband

## Gesundheitspraxis Esther Horisberger

Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

## Für massgeschneidertes Hören...

...individuell für Sie,  
kosmetisch  
überzeugend  
und technisch  
zuverlässig!



## SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27 Info 031 312 22 55  
3011 Bern www.hoersysteme.ch

# Alles rein!

...Koella  
Textilpflege AG

www.allesrein.ch

### MITTWOCH HEMDENTAG

CHF  
2.90

Hemd (gewaschen,  
gebügelt, am Bügel  
in Folie verpackt)

### DONNERSTAG HOSENTAG

CHF  
6.90

Hose  
(Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste  
Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Wabern 031 961 35 69  
Liebelfeld 031 971 56 54 Kirchberg 034 445 21 81  
Muri 031 951 62 63 Thun 033 336 77 87

## Bögli Bestattungen

GmbH

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler



StartUp-Branding.ch



Neues Online **BESTELLSYSTEM**  
via **RESTAURANT STERNEN'S APP**

RESTAURANT STERNEN  
Bernstr. 31 | 3088 Oberbütschel  
031 809 03 53  
www.restaurantsternengschneit.ch

## ROSSIS GRILL GÜGGELI TAKE AWAY VOM FEINSTEN

**DONNERSTAG IN WABERN**  
BEI DER BÄCKEREI

Z.B.

- POULET-SPIESSLI
- POULET-SCHENKEL
- BRATHÄRDÖPFELI
- FEINE DIP-SAUCEN



ROSSIS-GRILL.CH



Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

## Walther & Fankhauser AG

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

## Editorial

Die Interpretation, dass der Wabern Spiegel nach dem Anschluss an Bern nun die Annektion von Kehrsatz und Belp betreibe, wäre falsch. Wir berichten über was aktuell ist – oder allenfalls uns so erscheint... Der Kraftakt, der vor unserer Haustür vor 100 Jahren unternommen wurde, um das Belpmoos zu dem zu machen, was es heute ist, war für mich ebenso unbekannt wie beeindruckend. Pierre Pestalozzi hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet und hätte Stoff gehabt für doppelt so viele Seiten.

Mit ganz wenig Text kommt Katja Zürcher-Mäder aus, in ihrem exklusiven Foto-Rundgang im Neubau «Gurten» der Schule Spiegel. Das Bild mit dem Fenster zur Kirche Spiegel wäre fast Titelblatt geworden. Aber das Redaktionsteam wollte wieder einmal ein Titelblatt mit Menschen. Theater zum Jubiläum der Heiteren Fahne mit Premiere am 8. April. Wie geht das wohl?

Ja, wie geht das wohl, wie machen die das? Das fragt man sich in diesen Zeiten an allen Ecken und Enden. Und wir können nicht alle befragen, obwohl wir das ja möchten. Es ist aber auch spannend über Unternehmen zu berichten, wo das nicht im Zentrum steht. Gerber Storen im Spiegel und SV-Treuhand in Wabern: Zwei Unternehmer, die ihren Weg gefunden haben.

*Moël Volken*

## Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der Wabern Spiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der Wabern Spiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

### Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

### Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau  
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern  
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern  
• Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin  
• Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • ProNatura Zentrum Eichholz • Ref. Kirche Wabern  
• Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel  
• Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Inhalt



### Kraftakt Belpmoos 4

Die grosse Melioration vor 100 Jahren



### Der Gurten setzt auf Frühling 7

Beste Trümpfe dank den vielen Aussenplätzen



### Die Heitere im Zoom Modus 8

Kontakte und Auftritte sind virtuell geworden



### Schule Spiegel 10

Fotopirsch im Neubau-Schulhaus «Gurten»



### Gerber Storen 11

Gewerbebetrieb im Schlafquartier



### Sali Vranovskis Chance Schweiz 13

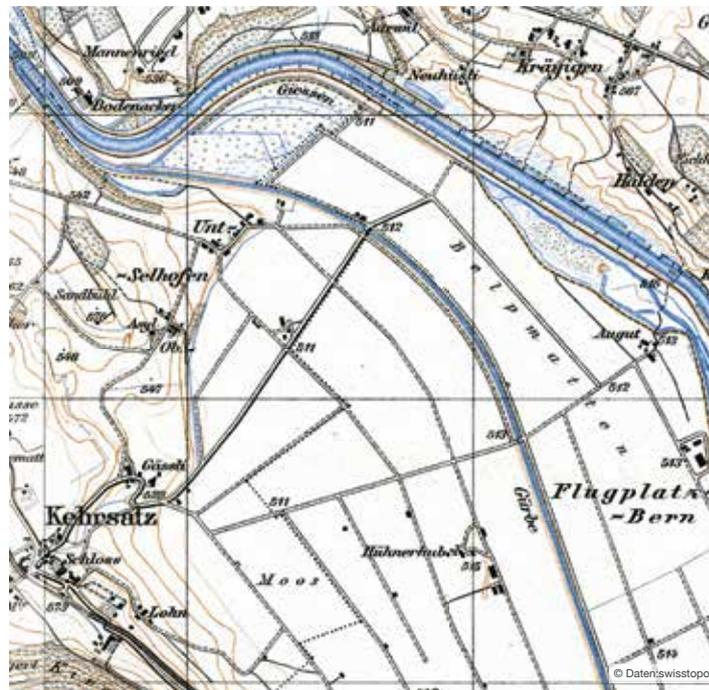
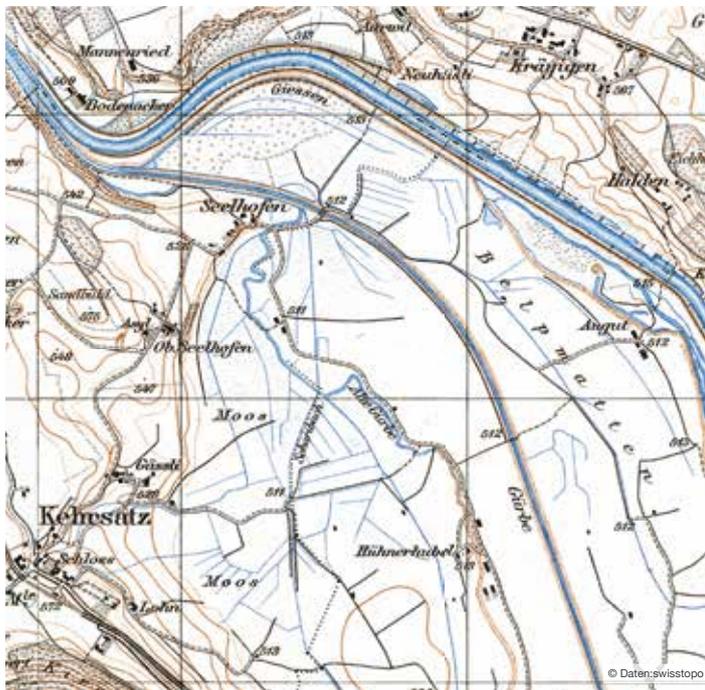
Die SV Treuhand und der Mann dahinter

## Titelbild

Heitere Fahne: Premiere am 8. April, wenns sein muss per Stream  
*Bild Roman Brunner*

Wie das Belpmoos zum Belpmoos wurde, das wir kennen

## Die grosse Melioration vor 100 Jahren



Die Belpmoos-Ebene vor und nach der Melioration: Ein komplett anderes Bild.

Quelle: [map.geo.admin.ch/zeitreise](http://map.geo.admin.ch/zeitreise)

Nur 1 km östlich der Gemeindegrenze Köniz/Keheinsatz beginnt schon das Belpmoos. Dieses verbinden viele von uns als erstes mit dem Flugplatz. «Scho als chlyne Giel bin i Samschti für Samschti ging da usse gsi (...) I ha's scho denn gwüsst irgendeinisch gahn I o», besingt Büne Huber die Sehnsucht nach dem Davonfliegen in weite Fernen – zum Kap der guten Hoffnung... Das Belpmoos ist aber weit mehr als ein Sehnsuchtsort und hat eine im wahrsten Sinne des Wortes bodenständige Geschichte – mit einem einschneidenden Eingriff vor 100 Jahren.

Anfang des letzten Jahrhunderts und verschärft im ersten Weltkrieg herrschte in der Schweiz Nahrungsmittelknappheit. Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion war angesagt, auch im Raum Bern. Um fruchtbaren Boden zu gewinnen, reifte der Plan heran, die teilweise stark versumpfte Ebene des Belpmoos zu entwässern, ein neues Wegnetz zu ziehen und die Parzellierung neu zu ordnen. Melioration nennt sich dies im Fachjargon – zu deutsch Verbesserung. Mit Hilfe des Bundes wurde geplant und 1915 mit den Arbeiten gestartet, nicht zuletzt im Sinne eines Arbeitsbeschaffungsprogramms an-

gesichts der verbreiteten Armut während des ersten Weltkriegs. Der Perimeter der Melioration Belpmoos umfasste fast fünf Quadratkilometer. Trägerin des Grossprojekts war die Flurgenossenschaft Belp-Keheinsatz, die alle betroffenen LandeigentümerInnen vereinte und auch heute noch eine wichtige Funktion hat, wie Präsi-

dent Walter Bachmann im Gespräch mit dem Wabern Spiegel darlegt.

### Grundwasserspiegel um bis zu zwei Meter abgesenkt

Als erstes musste am tiefsten Punkt der Ebene unterhalb der Hofgruppe Selhofen ein Pumpwerk erstellt werden. Dieses ist



Das Pumpwerk mit dem markanten Trafo-Turm beherbergt im OG eine Wohnung – früher das Zuhause des Pumpenwarts, heute fremdvermietet.



Stein- und Kiesgewinnung in Handarbeit – allein auf diesem Bild sind 17 Männer an der Arbeit.

auch heute noch Tag und Nacht in Betrieb und sorgt dafür, dass der Grundwasserspiegel im Belpmoos bis zu zwei Meter tiefer liegt als vor 100 Jahren. In regenreichen Phasen werden pro Minute rund 90 m<sup>3</sup> Wasser zwei Meter in die Gürbe hochgepumpt. Aber auch in Trockenzeiten sind's noch 17 m<sup>3</sup> pro Minute; denn stets drückt von Aare und Giesse her Grundwasser ins Belpmoos. Das Pumpwerk darf

maximal einen halben Tag lang abgestellt werden, damit die Trinkwasserfassung Köniz nicht beeinträchtigt wird.

Die Drainage des Belpmoos geschah und geschieht nach wie vor über ein ausgeklügeltes System von Kanälen und Rohrleitungen, wobei die kleineren Leitungen aus simpel aneinandergereihten «Tonröhrl» bestehen. Diese bewähren sich nach wie



Schienenseilbahn am Hang



Kanalbau mittels Grabmaschine



Dampfzug in der Ebene



Einbau der Hauptleitung unter der Gürbe

vor bestens, betont Bachmann – im Gegensatz zu den alten Betonröhren, die rascher von Säure zerfressen werden.

## Mix aus moderner Technik und viel Handarbeit

Der Beton fürs Pumpwerk, für die 15 km Hauptleitungen, für Schächte und Brücken wurde vor Ort in einer Betonaufbereitungsanlage hergestellt. Hierfür und für den Bau der über 16 km Flurwege wurden in Oberselhofen am Sandbühlhügel Tau-

### Schpick mi furt vo hie

«I schtah jede Tag da usse / gseh die Flüger cho un gah / häbe d Nase i di chauti Morgeluft / wo nach Trybschtoff schmöckt un dr Näbu chläbt über dr Schtartbahn / un uf dr Schtartbahn hocke Möwe / un ds Fäud isch wyss vom Ryf».

Ja, ohne Entwässerung der Belpmoos-Ebene vor 100 Jahren wäre das berühmte Lied von Patent Ochsner nie entstanden. Denn die grosse Melioration war Voraussetzung für die Flugplatzpläne der Stadt Bern, nachdem das rudimentäre Flugfeld im Beundenfeld zunehmend unter Siedlungsdruck geraten war. In weiser Voraussicht erwarb also die Stadt Bern eine grössere Landfläche im Belpmoos. Mitte 1929 wurde der Flugplatz eröffnet, und bis zu dreimal pro Woche beflog die Alpar die Strecke Bern–Biel–Basel mit Anschluss an die Flüge nach Paris und London.

Der Flugplatz im Belpmoos strömt – trotz schrittweisem Ausbau zum modernen Flughafen Bern-Belp – nicht nur für Büne Huber einen ganz speziellen Charme aus. Umso mehr schmerzt die aktuelle Misere rund um den Flughafen. Wobei andere Kreise – wohl auch die Möven auf der Startbahn – durchaus Freude haben, dass der Flugverkehr seit dem Rekordjahr 2012 (260 000 Passagiere) rückläufig ist. Nach dem Konkurs der Fluggesellschaft Skywork brach das Passagieraufkommen massiv ein (2019: noch 36 000 Passagiere), und seit Ausbruch der Corona-Pandemie ist's noch ärger. Der Flughafen Bern-Belp wird daher zweifellos ein Politikum bleiben.

# Brennpunkt

sende von Kubikmetern Kies und Steine abgebaut – in Handarbeit.

Mittels Schienenseilbahn gelangte das Material an den Hangfuss. In der Ebene wurde ein langes Schienennetz gelegt. Benzin- und Dampflokomotiven zogen die mit Steinen und Kies beladenen Transportwagen an die Abladeorte.

Dutzende von Kilometern lange Kanäle in sumpfigen Abschnitten mussten von Hand ausgegraben werden. Bei weniger sumpfigen Partien kam hingegen eine Grabmaschine zum Einsatz. An vielen Stellen, so besonders vor dem Selhofenzopfen, wurden vorgängig Bäume und Sträucher gerodet.

Die Meliorationsarbeiten zogen sich bis ins Jahr 1920 hin. Wie viele Arbeitskräfte waren in dieses Grossprojekt eingespannt, und wie viel kostete das Ganze? Walter Bachmann bedauert, dies nicht beantworten zu können – ein Lokalhistoriker müsste hierfür in die Archive eintauchen. Was man hingegen weiss: Trotz Unterstützung seitens Bund waren die Kosten für die betroffenen Landeigentümer so hoch, dass ärmere Bauern ihre Parzellen in der Ebene veräussern mussten. Dies war der Moment für die vermögendere Landwirte... und für die Stadt Bern, die im Belpmoos im Zuge der Neuparzellierung eine grosse langgestreckte Parzelle zwischen Gürbe und Giesse erwarb.

## Vom Bauernland zum Bauland?

Seit den 60er-Jahren wächst der Siedlungsdruck aufs Belpmoos. Die Ortsent-

wicklung in Belp verlief zunächst wenig geordnet. So etwa wurde der Werkhof einer grossen Baufirma nicht etwa am Rande des Flurperimeters gebaut, sondern rundum von Bauernland umgeben. Daraus entwickelte sich eine grössere Gewerbezone. Ende der 60er-Jahre entstanden Pläne für eine Hochleistungsstrasse durchs Belpmoos als Teil einer Südumfahrung von Bern. Auch Wohnzonen wurden in der entwässerten Ebene ausgeschieden – hiervon profitierte nicht etwa die Flurgenossenschaft, sondern einzig der jeweilige Landeigentümer. Zudem siedelten einige Bauernbetriebe aus dem Dorf in die Ebene aus. Wie gross sind denn diese Betriebe heute? Laut Bachmann zwischen 15 und 60 Hektaren inklusive Pachtland.

## Mai 1999: Land unter Wasser

Alles Entwässern hilft nichts, wenn der Aaredamm bricht. Dies war beim Hochwasser 1999 nahe der Hunzigenbrücke der Fall. Im Nu standen weite Teile des Belpmoos inklusive Flugplatz unter Wasser. Die Schäden an Gebäuden und Kulturen waren erheblich. Und bereits im Sommer 2005 hätte sich das Unglück fast wiederholt. Die seither getroffenen Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Aare dürften dafür sorgen, dass sich ein solches «Jahrhundertereignis» nicht so bald wieder ereignet.

Was wird denn im Belpmoos heute angepflanzt? «Alles mögliche», sagt Bachmann, «von Gemüse über Zuckerrüben bis neuerdings – legal – Hanf.» Seit Kurzem könne zum Teil auch künstlich bewässert werden

mittels des Pumpenwassers aus dem Pumpwerk. Was im Belpmoos kaum droht, sind Bodenabsenkungen wie im bernisch-freiburgischen Grosse Moos; denn die Böden sind mehrheitlich schwer/lehmhaltig und nur selten stärker torfhaltig. Dennoch darf laut Bachmann das Problem der Bodenverdichtung infolge des Einsatzes immer schwererer Landwirtschaftsmaschinen nicht verharmlost werden. Die Landwirte seien diesbezüglich in der Verantwortung, ebenso was die Biodiversität in der weitgehend ausgeräumten Ebene anbelangt.

Ökologisch aufgewertet wurde immerhin bereits die Gürbe. Der vormals schnurgerade Wasserlauf im Belpmoos präsentiert sich heute leicht gewunden mit attraktiver Uferbestockung. Was aber wiederum neue Probleme schafft; denn wegen der geringeren Fliessgeschwindigkeit lagert sich mehr Sand ab als früher. Die Lösung des Problems: Begleitet durch die kantonale Bodenfachstelle, dürfen die Landwirte Sand aus der Gürbe entnehmen und auf ihren Parzellen ausstreuen – zwecks Auflockerung der schweren Böden.

## Als Naherholungsgebiet zunehmend beliebt

Auch 100 Jahre nach der Entwässerung des Belpmoos braucht's die Flurgenossenschaft Belp-Kehrsatz: Betrieb und Unterhalt von Pumpwerk, Kanälen, Leitungen und Wegnetz müssen gewährleistet sein – die Kosten hierfür werden durch Gebühren seitens der Gebäude- und Landbesitzer im Flurperimeter gedeckt.

Konflikte gibt's immer mal wieder rund um das Wegnetz. So etwa eine Zeitlang bei der entlang der Gürbe führenden Selhofenstrasse: Weil der Belag Schlaglöcher aufwies und die Flurgenossenschaft jegliche Haftung bei Unfällen ausschliessen wollte, erliess sie ein allgemeines Fahrverbot, was vor allem bei den Velofahrenden schlecht ankam und in starkem Mass missachtet wurde. Erst nachdem sich die Gemeinde bereit erklärte, die Belagssanierung mitzufinanzieren, konnte der Konflikt gelöst werden – der rege Veloverkehr auf der Selhofenstrasse ist seither wieder legal.



Blick aufs geflutete Belpmoos im Mai 1999

Bild Walter Bachmann

*Text Pierre Pestalozzi  
(Basis: Schautafeln beim  
Pumpwerk Selhofen)  
Schwarzweiss-Bilder: Archiv  
Flurgenossenschaft Belp-Kehrsatz*

Mit den vielen Aussenplätzen beste Trümpfe in der Hand

## Der Gurten setzt auf den Frühling

**Der Frühling ist da, an manchen Wochenenden wird der Gurten nahezu gestürmt. Für den Gurten – Park im Grünen gute Voraussetzungen, guten Mutes zu sein. Den braucht es aber tatsächlich, nachdem die Pandemie viele Lebensbereiche nun schon ein ganzes Jahr lang prägt. Das hinterlässt auch auf dem Berner Hausberg seine Spuren.**

Wenn die Schutzmassnahmen gelockert werden, wird der Park im Grünen schnell wieder auf Touren kommen, ist Geschäftsführer Hans Traffelet überzeugt. Mit seinen vielen Aussenplätzen hat der Gurten beste Trümpfe in der Hand. Da sind all die Attraktionen von der Kleinenbahn über die Sommerrodelbahn bis zur auch bei Erwachsenen beliebten Grossebahn sowie die grosszügigen Terrassen und Aussenplätze der Gastrobetriebe. Auch jeder Seminarraum hat seinen Aussenraum.

### Hochzeit für Hochzeiten

«Wir gehen davon aus, dass der Einzelgast bald wieder kommt», sagt Traffelet. Bei Tagungen, Banketten und Veranstaltungen – wirtschaftlich wichtiger Pfeiler des Betriebs – glaubt er aber nicht an ein Abheben schon im ersten Halbjahr. Nach den vielen Planungen, Verschiebungen und schliesslich Absagen heisst es nun von vielen Seiten «wir warten, bis es sicher ist».

Eine Ausnahme gibt es da aber: «Es ist ein Boomjahr für Hochzeiten», stellt Traffelet fest. Gefragt sind auch hier Locations mit

Finanziell schlägt Corona eine grosse Lücke in die Finanzen des Gurten – Park im Grünen. Auch jetzt, im ersten Viertel des neuen Jahres, liefern nur der Take-away-Stand und die Kleinenbahn – umsatzmässig nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Die Migros Aare via Kulturprozent, der Migros Genossenschaftsbund und die Stiftung Gurten – Park im Grünen haben sich darauf geeinigt, den Verlust zu übernehmen. Die Stiftung musste dazu allerdings ihre Rückstellungen auflösen, die eigentlich für künftige Projekt- und Kulturprozesse gedacht waren.

viel Aussenraum – und den kann der Park im Grünen tatsächlich bieten.

### Auf los geht's los

Ein fertiges Event-Programm für die Zeit nach der Öffnung gibt es aber nicht. Die Lehre aus dem Corona-Jahr heisst auch für den Gurten: Es ist nicht die Zeit für detaillierte langfristige Planungen, die im Handumdrehen wieder Makulatur werden. Es braucht die Kunst des Zuwartens, in Kombination mit grosser Agilität. «Wenn die Öffnung kommt, dann geben wir uns eine Woche Zeit, und dann wird entschieden», verspricht Traffelet.

Es gibt viele Anbieter von Freiluft-Programmen – Lunapark, Theater, Kinderanimationen, die kommen von selber auf uns zu, sagt Traffelet. Ob die beiden Gurten-Grossevents, das Gurtenfestival und das Gurten-Freiluft-Theater, stattfinden können, war bei Redaktionsschluss noch offen. Regisseurin Livia Anne Richard hat laut Traffelet ein Schutzkonzept entwickelt, das tauglich sein könnte. Wenn die behördlichen Massnahmen es zulassen, wird das Theater Gurten diesen Sommer spielen. Beim Gurtenfestival gibt es grössere Unwägbarkeiten. Der Entscheid wurde auf den 24. März, also nach Redaktionsschluss, angesetzt. Bei Erscheinen des Wabern Spiegels dürfte er bereits bekannt sein.

### Kurz zusammengefasst

- Ein Theater auf dem Gurten wird es voraussichtlich geben (siehe auch Kasten).

## Theater Gurten

Livia Anne Richard ist startklar fürs Theater Gurten. Wieder hat die Gurten-Regisseurin einen Theaterstoff gefunden und ihn für die aktuelle Situation massgeschneidert. Vom bereits für 2020 angesetzten Stück «Alter! Experiment Generationenhaus» kann immerhin der bereits erstellte Kulissenbau übernommen werden. Alles andere ist neu: Statt 25 DarstellerInnen, davon etwa 7 über 80-jährig, teilen sich nun lediglich vier – nicht ganz unbekannte – SchauspielerInnen die Bühne. Das Stück stammt von einer namhaften Autorin und wurde von Livia Anne Richard sanft in die heutige Zeit eingebettet. Zu welcher auch gehört, dass sich nicht 500 ZuschauerInnen in die Ränge drängen, sondern eine kleinere Anzahl auf viel Platz verteilt wird.

Auch für dieses Projekt gabs bei Redaktionsschluss noch kein definitives Grünlicht. Aber ein bisschen Vorfreude kann nicht schaden.

- Ob Gurtenfestival oder nicht, sollte bei Erscheinen dieses Wabern Spiegels bekannt sein.
- Der Gurten wird, wenn immer möglich, mit einem Programm aus sympathischen, spannenden und zum Gurten passenden Aktivitäten aufwarten.

Alles Aktuelle zum Gurten und seinen Angeboten immer auf [www.gurtenpark.ch](http://www.gurtenpark.ch)

Moël Volken



Als Kulturinstitution die Krise überstehen

## Die Heitere Fahne macht weiter und weiter

Am 2. Februar sendete SRF in «10vor10» unter der Freitagrubrik «Die Idee» einen Bericht über ein Corona-Projekt der Heitere Fahne, in welchem inklusive Brieffreundschaften vermittelt werden. Kurz darauf folgte ein Newsletter der Heitere mit Berichten, wie die Menschen des heiteren Kollektivs den kulturellen Lockdown kreativ nutzen. Ein Grund, mit Rahel Bucher alias Rocket Rahel, zuständig für Kultur und Theater, ins Gespräch zu kommen und nachzufragen.

*WaSp: Rahel, wie geht es euch nach einem schwierigen Corona-Jahr?*

Rahel Bucher: Was natürlich fehlt, ist die grosse Gemeinschaft, das Kollektiv. Wir sind nie mehr alle zusammen.

Ich spüre insgesamt eine etwas gedrückte Stimmung im Team, einige mögen mehr ziehen, besitzen immer noch Inspiration, andere weniger. Uns alle beschäftigt die Pandemie sehr. Es ist für uns aber ganz klar, dass wir diesen Beitrag, diesen Verzicht leisten müssen – auch wegen der Vorbildfunktion, die wir als Kulturhaus einnehmen. Gleichzeitig aber auch aus Gründen der Solidarität mit einigen unserer Kollektivmitglieder, die zur Gruppe der Risikopersonen gehören. Viele von uns leben in einem guten und unterstützenden Umfeld – in Gross-WGs oder mit ihren Familien. Es gibt aber auch einige, die alleine leben oder in Institutionen für Menschen mit Behinderungen. Die trifft es besonders hart – entweder weil sie sehr alleine sind oder weil die HeimbewohnerInnen durch Pandemiemassnahmen noch stärker eingeschränkt sind als wir.

So wurde die Heitere Fahne in den Zeiten der Lockdowns etwas zum Auffangbecken für Menschen, die Zuflucht vor der Vereinsamung benötigen. Damit das alles geht und sich nicht zu viele Menschen vermischen, wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich an unterschiedlichen Tagen oder in unterschiedlichen Räumen in der Heitere Fahne aufhalten. Dort, wo immer möglich, sind wir auch ins Homeoffice gegangen.

Was wir ebenfalls vermissen sind unser Publikum, die Gäste und KünstlerInnen, die alle unser Haus mitverzaubern und be-



leben. Wir arbeiten ja nicht nur nach Innen, ein wichtiger Teil unserer Identität entsteht über die Menschen da draussen in der Welt, die zu uns ins Haus schwärmen, über Begegnungen und Austausch. Als Kollektiv fiebern wir tagsüber gemeinsam auf etwas zu, das jeweils am Abend stattfindet. Nun fehlt uns dieser Referenzrahmen, es kommt nichts oder nicht viel zurück. In früheren Zeiten kamen bis zu 200 Menschen pro Abend in die Heitere Fahne. Diese Vibration, diese Energie fehlt uns sehr!

*WaSp: Gemäss Newsletter habt ihr ja viele Projekte, es steht nichts still... Ihr betreibt etwa einen Blog und habt nebst dem Brieffreundschaftsbüro weitere witzige Aktionen gemacht, gefilmt und ins Netz gestellt. Woran arbeitet ihr im Moment?*

Rahel Bucher: Wir hätten sowohl letztes als auch dieses Jahr viele coole Anlässe geplant, nun planen wir immer und immer um! Da muss ich schon etwas schlucken. So bewegen wir uns seit einem Jahr jenseits der uns geläufigen Kulturformate und probieren immer wieder neue Projekte und Produkte aus.

Es läuft wirklich vieles: Wir konnten bereits über 400 Brieffreundschaften vermitteln, wir führen den Heitere Kiosk – momentan natürlich nur online. Er ist das heitere Grümschelifenster in die Welt mit allerlei Brauchbarem und Irrwitzigem, das

bei uns im Haus produziert wird: Von Limos über Stofftaschen bis zum selbst gemachten Notizbüchli. Zudem haben wir in der Adventszeit Tischbomben produziert, um so etwas Heitere-Glück, -Glanz und -Glamour in die Stuben zu tragen.

Das Theateratelier für Menschen mit und ohne Behinderungen machen wir via Zoom – hier den Kontakt beizubehalten, ist äusserst wichtig.

Wir zeigen uns auch mit dem Newsletter und dem Blog, auch das ist ein Weg, den Kontakt zu unseren BesucherInnen und FreundInnen weiterhin zu pflegen.

Ebenso machen unsere Radiobeiträge auf RaBe viel Spass und mit der Sendung «Jensits Radio!» wird es auch noch weitergehen.

Ein Lichtblick war die Ausstrahlung des Berichts über das Brieffreundschaftsprojekt in der Sendung «10vor10». Das Echo war gross, über 200 neue Brieffreundschaften konnten daraufhin vermittelt werden. Die Hauptprotagonistin der Sendung hat sehr viel Post erhalten. Dieser coole Beitrag hat sehr gut getan.

Renovationen in der Heitere beschäftigen alle handwerklich begabten Mitglieder des Kollektivs. Im Moment werden

# Brennpunkt

der Saalboden geflickt, die Saalbar verschönert und viele Stromerarbeiten geleistet.

Man kann es also fast nicht glauben, aber insgesamt haben wir nicht weniger Arbeit als in den Zeiten, in denen das Haus offen ist. Administration und Organisation haben deutlich zugenommen, anstelle der Gespräche über Inhalte muss mit KünstlerInnen, anderen VeranstalterInnen oder Gästen neu verhandelt und geplant werden.

*WaSp: Kannst du uns verraten, was ihr nach den ersten Öffnungen geplant habt?*  
Rahel Bucher: Wir hoffen sehr, dass wir zwischen Frühling und Herbst viele Anlässe unter freiem Himmel durchführen dürfen. Das Säbéli Bum Festival im Juni etwa wird wahrscheinlich ein mobiles Festival, an dem wir verschiedene Institutionen und Standorte im Kanton Bern bespielen. Geplant ist zudem das Festival am Wald-

## Aktuell in der Heitere

- Beitrag Idee Brieffreundschaften [www.srf.ch/play](http://www.srf.ch/play), «Sendung verpasst», Datum «5. Februar 2021», Sendung 10 vor 10, Beitrag «Die Idee».
- Bestellung des Newsletters [www.dieheiterefahne.ch/heiterefahne/uber-uns](http://www.dieheiterefahne.ch/heiterefahne/uber-uns)
- Homepage [dieheiterefahne.ch](http://dieheiterefahne.ch)
- Link zu Rabe für Heitere Sendung «Radio Jents» über [www.rabe.ch/2021/03/12](http://www.rabe.ch/2021/03/12)

## Einige Zeilen zum Theaterprojekt «Das Jubiläum – E Schwank i zwe Akte» vo Timmermann» – eine Vor Ort Produktion.

Fünf ehemalige Bühnen- und Filmgrößen bilden auf der «station des anciens artistes» der Seniorenresidenz Himmelsteig eine Wohngemeinschaft der besonderen Art. Zum anstehenden 100-Jahr-Jubiläum des Betagtenheims dürfen sie alle noch einmal auf der Bühne gross aufspielen, alle Register ziehen und ihr ganzes Können zeigen.

Premiere am 8. April 2021, danach weitere Vorstellungen bis Ende April, wenn nicht live, dann sicher per Stream!  
Infos und Tickets: [dieheiterefahne.ch](http://dieheiterefahne.ch)  
*Rahel Bucher*



rand in Wabern, das im August stattfinden soll, etwas länger zu machen als nur ein Wochenende.

Sollte ein Betrieb auf der Terrasse ab Ende März möglich sein, würden wir sicher den Pizzamittwoch und den Sonntagsbruch wieder eröffnen.

Zudem hoffen wir ganz fest, dass «Das Jubiläum», das neue Stück von Timmermann, am 8. April bei uns seine Premiere feiern kann. Das Stück hätte bereits im Frühling 2020 Premiere gehabt, musste aber wegen des ersten Lockdowns in den Endproben abgebrochen werden. Jetzt könnte es klappen. Wenn nicht live, dann sicher per Stream!

*WaSp: Wie steht es um die Finanzierung, die Miete, die Arbeitsplätze?*

Rahel Bucher: Wir haben Glück im Unglück: Unsere Arbeitsplätze können dank Kurzarbeit gesichert werden, allerdings arbeiten wir alle noch auf einem sehr tiefen Lohnniveau. Ein wichtiges Standbein ist die Aufrechterhaltung der Mittagstische für die Tagesschule.

Zudem können wir als Kulturinstitution einen Teil unserer Umsatzauffälle beim Kanton Bern als Ausfallentschädigung ein-

geben. Fixkosten wie Löhne und Mieten sind so ganz knapp gesichert. Es fehlt vor allem die Gastronomie, welche die wichtigste Quersubventionierung für die gesamte Institution darstellt. Gehen die Krise und damit der Stillstand noch viel länger, wissen wir auch nicht, wo das hinführt. Die Sorge um die Existenz der Heitere Fahne treibt uns längerfristig gesehen immer wieder um.

*WaSp: Die Heitere ist ein wichtiger kultureller Anbieter in Wabern, der von Menschen aller Generationen sehr geschätzt wird. Muss man sich Sorgen machen um die längere Zukunft? Ist die langfristige Vermietung der Lokalitäten gesichert?*

Ich kann versichern, dass die Heitere nicht aufgegeben wird: Wir spüren das Wohlwollen der Bevölkerung und die Hoffnung, auch in Zukunft in Wabern Kultur besuchen zu können. Es freut uns sehr, dass wir als Institution rundum geschätzt werden, und wir hoffen ganz fest, dass wir bald für kulturhungrige Gäste öffnen dürfen.

*Therese Jungen  
Bilder Roman Brunner*

# Schulhaus «Gurten» fast bezugsbereit



Der markante Neubau der Schule Spiegel, das zukünftige Schulhaus «Gurten» ist ein Blickfang: Das weisse Gebäude mit den goldenen Fensterrahmen steht hell und einladend an der Stelle des ehemaligen kleinen gelben Schulhauses. In der Woche

nach Ostern werden die ersten neun Klassen in den Neubau einziehen. Die Bauarbeiten gehen mit dem Umzug ins neue Gebäude weiter. Als nächste Etappe steht die Sanierung des gelben Schulhauses an. Der Wabern Spiegel durfte Anfang März

durch die fast fertigen Schulzimmer gehen, um sich ein Bild zu machen. Die Böden sind zwar noch abgedeckt, aber trotzdem sieht man gut, wie grosszügig und ansprechend dieser Neubau ist.

*Text und Bilder Katja Zürcher-Mäder*



Severin Niklaus und die Gerber Storen AG

## Gewerbebetrieb im Schlafquartier

**Der Spiegel hat den Ruf eines «Schlafquartiers», was sich nicht zuletzt auch daran zeigt, dass immer weniger Geschäfte hier überleben können. Es gibt im Quartier aber auch noch einzelne Gewerbebetriebe. Einer davon ist die Gerber Storen AG am Föhrenweg.**

Die weissen Lieferwagen mit der grünen Aufschrift und den stilisierten grün-weißen Storen haben die meisten Leute im Einzugsgebiet des Wabern Spiegels schon oft gesehen. Die wenigsten dürften aber wissen, dass der «Heimathafen» der Autos mitten im ruhigen Wohnquartier im Spiegel liegt. Beim Vorbeigehen fällt einem auf den ersten Blick kaum etwas auf. Laden und Werkstatt der Gerber Storen AG befinden sich in einem unauffälligen Wohnhaus am Föhrenweg. Einzig das Firmenplakat und die im bekannten grün-weißen beschriftete Sonnenstoren deuten darauf hin, dass hier seit über 85 Jahren ein Gewerbebetrieb floriert.



Die Verankerung im Quartier ist denn auch einer der Punkte, auf die der Inhaber Severin Niklaus mehrfach zu sprechen kommt. «Unser Betrieb ist seit langem im Quartier verankert. Wir haben einen guten Austausch mit den Nachbarn und viele finden es schön, dass durch uns etwas Leben ins Quartier kommt. Zwar



gibt es ab und zu etwas Lieferverkehr, aber wir nehmen Rücksicht, so gut es geht, und haben noch kaum je Reklamationen erhalten.»

### Vom Nachbarn zum Inhaber

Severin Niklaus und Gerber Storen sind über die Nähe im Quartier überhaupt erst zusammengekommen. Die Familie Niklaus zog 2012 an den Föhrenweg im Spiegel, direkt gegenüber dem Betrieb von Gerber Storen, und es entwickelte sich bald eine freundschaftliche Beziehung zwischen den Familien. Severin Niklaus, der ursprünglich Schreiner gelernt und danach die Fachhochschule absolviert hatte, arbeitete damals als Geschäftsführer in einem Holzhandelsbetrieb. Mit der Zeit bekam er etwas genug von seinem Job und stellte sich vor, wie es wohl wäre, selbst einen eigenen Betrieb zu führen. Einmal sprach er darüber mit Hans Gerber und fragte ihn, wie es so sei als Selbstständiger mit einem Kleinbetrieb. Gerber antwortete: «Du kannst ja meinen Betrieb übernehmen», und so ging Niklaus' Wunsch nach Selbstständigkeit in Erfüllung. Am 1. April 2019 übernahm er den Betrieb.

Heute arbeiten fünf Personen im Betrieb. Susann Gerber ist weiterhin zuständig für Offerten und Rechnungen, drei Handwerker kümmern sich um Montage und Betrieb. Severin Niklaus ist zwar Geschäftsführer wie vorher, nun aber in seinem eigenen Geschäft. Einschränkungen durch

Corona hat er kaum gespürt. «Wir haben immer gearbeitet und waren auch immer bei unseren Kunden, einfach mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen.» Jetzt im Frühling, wenn es warm und sonnig wird, zieht das Geschäft stark an. Niklaus ist auch überzeugt, dass mit dem fortschreitenden Klimawandel der Bedarf für Sonnenstoren zunimmt. «Die Sonne scheint häufi-

ger und die Einstrahlung ist stärker. Deshalb benötigen Firmen und Privatpersonen auch mehr Storen für die Beschattung.»

Ausser individuellen Spezialanfertigungen fertigt Gerber Storen keine Storen selber an, sondern lässt sie nach Mass fertigen und sorgt dann für Montage und Unterhalt. Etwa 40 % der Kunden sind Privatpersonen, etwa 60 % des Umsatzes machen Unterhaltsarbeiten für Verwaltungen aus.

### Verankerung im Quartier

Zum Schluss des Gesprächs kommt Niklaus noch einmal auf den für ihn idealen Standort mitten im Quartier zu sprechen. «Ich kann so Familien- und Berufsleben ideal verbinden. Wir wohnen gleich um die Ecke am Kastanienweg und ich kann zum Beispiel am Freitag meinen Sohn in die Spielgruppe bringen, kurz etwas arbeiten und ihn dann wieder abholen.» Ausserdem ist er überzeugt, dass die Verankerung eines Handwerkers im Quartier einen positiven Einfluss auf die Qualität der Arbeit hat. «Wenn ich zu meinen Kunden eine persönliche Nachbarschaftsbeziehung pflege, habe ich sofort eine viel grössere Verpflichtung zu Qualität als irgendeine anonyme Grossfirma.»

*Text und Bild Martin Feller*



Das Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen in Wabern



Die Grünau heute



Die Grünau morgen (Neubau)

## Wir sind auch während der Bauphase für Sie da!

Das Leben in der Grünau geht während der Bauzeit wie gewohnt weiter. Wir bieten Ihnen auch in dieser Zeit ein wohnliches Zuhause an. Die Pflege und Betreuung gewährleisten wir zu jeder Zeit. Der Zugang zu unserem schönen Garten ist immer offen. Eintritte ins Heim sind jederzeit möglich.

Melden Sie sich für eine Heimbesichtigung an. Tel. 031 963 71 71 | [info@gruenau-wph.ch](mailto:info@gruenau-wph.ch)

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG | Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern | [www.gruenau-wph.ch](http://www.gruenau-wph.ch)



Ihre kompetente Ansprechpartnerin für massgeschneiderte Werbeangebote im Wabern Spiegel

**ADVERTITAS**  
MEDIAPLANUNG & SERVICES

Claudine Fischer  
031 529 29 36 | [claudine.fischer@adveritas.ch](mailto:claudine.fischer@adveritas.ch)  
[www.adveritas.ch](http://www.adveritas.ch)



**Neu im bistro bernau sobald wir wieder dürfen**

**neu: Mi&Do auch Nachmittags offen**  
**neu: Kindermenu**  
**neu: Familien-Mittags-Take-away**

**Die Oase hinter der Mauer, Seftigenstr. 243, vis-à-vis Coop**

**villa bernau**

## Leserzuschrift

### Biodiversität: Vorbildlicher Garten

Vielleicht sind Ihnen auch schon die verschiedenen Gärten der Nachbarschaft aufgefallen.



Als meine Frau und ich kürzlich einen Spaziergang durch Wabern machten, sahen wir uns an der Waldblickstrasse 21 die verschiedenen Gärten genau an. Ein Garten ist uns sofort aufgefallen. In diesem reich blühenden Garten mit verschiedenen Blumen, sehr vielen Krokusblumen, und Staudenbeet summt es. Eine grosse Anzahl Bienen genossen die Blüten. Ja, es ist der Garten von der Familie Härry, die sich um die Biodiversität und eine biologische Vielfalt seit Jahren bemüht.



Deshalb ist es wichtig, dass einheimische Pflanzen gewählt werden, die Wildbienen, Schmetterlinge und Insekten anlocken und sie durch ihr Blütenbouquet mit Nahrung versorgen.

Wir alle können der Natur Lebensräume zurückgeben. Bravo, Familie Härry!

René Herrmann

SV Treuhand Schweiz GmbH im Zentrum Wabern – eine besondere Erfolgsgeschichte

## Sali Vranovci und die Chance Schweiz

**Bildung ist das halbe Leben, sagt der Volksmund. Sali Vranovci ist 2011 aus dem Kosovo in die Schweiz gekommen. Heute hat er ein eigenes Treuhandbüro in Wabern und bleibt am Ball: die nächsten Prüfungen stehen an und weitere Ziele sind gesteckt.**

Ganz mit leerem Rucksack kam Sali Vranovci nicht in die Schweiz. Er hatte den Abschluss einer Wirtschaftsmittelschule dabei. Dieser wurde in der Schweiz anerkannt. Vor allem aber war da die Liebe, seine heutige Frau – und Mutter des im Januar geborenen ersten Kindes – ist eine Schweizerin mit albanischen Wurzeln.

### Sprache und Sport

«Was mein Land mir nicht gegeben hat, hat die Schweiz mir gegeben», sagt Sali Vranovci heute. Aber der Anfang war nicht nur einfach. Einerseits die Sprache: Vranovci stieg ein bei der Migros-Klubschule. Später besuchte er die Deutschschule Alemania und danach schaffte er das C1 Diplom bei Inlingua. Andererseits das Arbeiten. Zuerst als Hauswart. Parallel dazu war er aber auch als Dolmetscher bei der Kantonspolizei tätig. Zu den Sprachkursen kamen auch Weiterbildungen im Bereich Treuhand und Steuerberatung.

Sportlich gelang der Anschluss in der Schweiz gut. Dass Vranovci aus der gleichen Stadt stammt wie Xherdan Shaqiri, aus Gjilan, hat damit aber wenig zu tun. Die Stadt war für den Balkan traditionell eine wichtigen Handels- und Industriestadt. Schon Vranovcis Grossvater war Buchhalter. Sali Vranovcis Vater hingegen war tatsächlich aktiver Fussballer. Obwohl Sali Vranovci im Kosovo eher dem Basketball frönte, kam er hier mit dem FC Köniz in Kontakt, trainierte eine Zeit lang die Junioren und war auch kurz Finanzverantwortlicher.

### Da bleibt nur die Selbständigkeit

Beruflich lief es harziger. Der Plan, über Praktika zu einer Anstellung im Treuhand-Bereich zu finden, funktionierte nicht. Unzählige Anrufe, persönliche Gespräche und andere Bemühungen liefen ins Leere. Vranovci liess sich aber nicht entmutigen und begann, Aufträge zu su-



chen. Namentlich stützte er sich dabei auf das Schweizerische Handelsamtsblatt und studierte die dort publizierten Neugründungen. Die ging er an.

Es brauchte viel Zeit, wieder viele Anrufe und Gespräche, aber der Einsatz brachte langfristig Erfolg, nämlich genügend Kunden, um sich selbständig zu machen. Eine Rolle spielte dabei, dass gerade bei den Neugründungen zahlreiche Unternehmen von Kosovaren waren, welche die fachliche Unterstützung in ihrer Muttersprache schätzten. Die kosovarische Gemeinde in der Schweiz ist für den noch jungen Staat Kosovo von grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Rund eine Milliarde Franken überweisen seine Landsleute laut Vranovci jährlich in ihre alte Heimat.

### Von einer Etappe zur nächsten

Heute arbeitet Vranovci für über 80 Unternehmen. Die SV Treuhand Schweiz GmbH, so heisst seine Firma, hat inzwischen drei Angestellte und kann bei Bedarf auch auf einen Vertrauensanwalt zurückgreifen. Firmengründungen gehören zu den Kernkompetenzen der erst seit Januar in Wabern ansässigen GmbH. Dazu kommen natürlich Steuern, Finanzberatung und Treuhand-Dienstleistungen. Der Kunden-Schwerpunkt liegt bei Firmen und Unternehmen, aber auch Private gehören zum Kundenkreis.

Die SV Treuhand Schweiz GmbH ist in Wabern an bester Lage, im «Zentrum Wa-

bern», an der Seftigenstrasse 240. Der vorherige Standort an der Sägestrasse in Köniz wird einer Neuüberbauung weichen. Den Wohnsitz hat die Familie schon früher nach Wabern, genauer an die Kirchstrasse, verlegt. Vranovci ist inzwischen auch stolzer Inhaber des Schweizer Passes. Aber längst noch nicht am Ziel. Berufsbeigleitend arbeitet er zurzeit am Eidgenössischen Fachausweis Rechnungswesen. Und ist der geschafft, ist schon eine nächste Etappe abgesteckt.

### Kosovo ist eine Reise wert

Und die Heimat? Die Bindung bleibt natürlich, so geht es vielen Kosovaren, die wirtschaftlich das Glück in der Schweiz gefunden haben. Es ist ja auch ein wunderschönes Land. Sali Vranovci ist überzeugt, dass der Kosovo für Feriengäste aus der Schweiz einiges an Naturschönheiten und Kultur zu bieten hat. Und es könnte ja auch spannend sein, zu erkunden, wo diese wichtige Gruppe unserer neuen Landsleute herkommt. Wenn im Sommer im Kosovo die Autos mit Schweizer Kennzeichen unübersehbar sind, liegt das aber vorderhand noch an der grossen Schweizer Diaspora auf Heimatbesuch.

Sali Vranovci, SV Treuhand Schweiz GmbH  
Seftigenstrasse 240, 3084 Wabern  
Telefon 031 552 19 00  
info@sv-treuhand.ch  
www.sv-treuhand.ch

Text und Bild Moël Volken

## Villa Bernau



In der Bernau gibt's wieder Neues, trotz Corona, oder wegen Corona

### Für Kinder und ihre Erwachsenen

#### Neu; El-Ki-Treff draussen

Jeden Mi 14.30 bis 16.30 Uhr

Im Bernaupark auf dem Spielplatz. Begleitet von Nina Caduff und Micheline Steiner. Die beiden sorgen auch für gemeinsame kleine Aktionen. Lasst euch überraschen.

### Weiterhin: El-Ki-Treff Bewegung

Jeden Do 10.30 bis 11.30 Uhr

Mit Anmeldung bis Mittwoch bei Sanina (079 457 97 34, Anruf oder WhatsApp)

Und sobald wieder möglich:

### El-Treff am Dienstag

Jeden Di 9.00 bis 11.00 Uhr

Das wieder ganz spontan und ohne Voranmeldung.

### Feierabend – Feuerabend

Jeden Mi ab 18.30 Uhr vor der Villa Bernau. Solange keine anderen Aktivitäten möglich sind, machen wir jeden Mittwochabend ein Feuer vor der Villa. In genügendem Abstand voneinander laden einige Tische zum Verweilen ein. Picknick ist erlaubt.

### Frauenfeuer im Bernaupark

Di 20. April, 19.00 bis 21.00 Uhr



Wir, Sabina Fischer und Sylvia Thoma, sind zwei Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen, die gerne draussen unterwegs sind und die Natur als einen heilsamen Raum erleben.

Ums Feuer sitzen, sich wärmen, Geschichten erzählen, Wissen weitergeben, diese Handlungen entspringen einer uralten menschlichen Dialogtradition. Das Kochen am Feuer, das Haus warm halten war in alten Zeiten «Frauensache». Feuer ent-

zünden, Grillieren, Feuerwerk steigen lassen, sind heute vor allem «Männersache». Die Geschichte zwischen Frauen und Feuer hat sich im Laufe der Geschichte gewandelt. Welchen Bezug haben wir Frauen zum Feuer, zum äusseren? Wofür brennt unser inneres Feuer?

An diesen Abenden setzen wir uns gemeinsam mit anderen Frauen ums Feuer, teilen, was uns bewegt, forschen und lauschen, was das Gegenüber zu erzählen hat.

Bei jedem Wetter, daher warme Kleider, eventuell eine Decke und eine Teetasse mitbringen. Unkostenbeitrag Richtpreis Fr. 15.–

**Anmeldung:** mail@sabinafischer.ch. Personen-Anzahl auf 15 beschränkt.

**Weitere Daten:** 1. und 29. Juni

### Risiko mit Gesicht

eine künstlerische Intervention zur aktuellen Situation

Sa 17. April, 11.00 bis 16.00 Uhr



Seit März 2020 hält das Coronavirus die Schweiz, nein die Welt, im Griff. Eine neue Gruppierung ist entstanden – die sogenannte Risikogruppe.

«Risikogruppe»? Wen genau meint man damit und wer fühlt sich betroffen? Welche Geschichten oder gar Gefühle stecken hinter dieser neu entstandenen Gruppierung? Die statistische Definition betrifft die Bevölkerung über 65 sowie Leute mit Vorerkrankungen. Doch wer sind die Menschen hinter dieser Bezeichnung? «Risiko mit Gesicht» diskutiert und dokumentiert mit den Mitteln der Kunst die aktuelle Situation der weltweiten Pandemie und ihre Auswirkungen auf das Leben von uns allen.

PassantInnen und BesucherInnen sind eingeladen, über die Aktion zu reden, über Risiko oder über die Lebenserfahrungen



mit Corona zu berichten. Die Menschen aus der «Risikogruppe» werden eingeladen, ihre Gesichter auf ein bereitgestelltes Kopiergerät zu legen, um so eine Art Selbstbildnis zu produzieren. Diese verschwommenen Portraits im A4-Format werden dann direkt vor Ort von Künstlerinnen in deren je eigenem Stil 1:1 in ein Gemälde übertragen.



«Risiko mit Gesicht» thematisiert das fragile Gleichgewicht zwischen Schutz und Gefährdung, zwischen Beschränkung und Bedürfnis nach Beziehung.

Die bisher entstandenen Bilder können ab Mittwoch, 7. April in der Villa Bernau besichtigt werden.

### Garten- & Garagenflohmarkt

Sa 8. Mai, 10.00 bis 16.00 Uhr



Bild Adobe Stock

Wir hoffen, dass wir dieses Jahr, am 8. Mai gemeinsam den 10. Garten- & Garagenflohmarkt durchführen können. Die aktuelle Situation lässt uns im Moment nur bedingt planen.

Ob es einen Quartierflohmarkt mit Anmeldung und Ortskarte mit Ständen gibt, oder ob der Flohmarkt kurzfristig und spontan stattfindet...

# Was – Wann – Wo

Aktuelle Infos dazu auf der Bernau-Homepage oder unter [kontakt@bernau.ch](mailto:kontakt@bernau.ch). Die Haushalte, die bisher mitgemacht haben, informieren wir auch direkt per E-Mail.

Unser Traum: Ein lebendiges Wabern im Mai, durch die Strassen stöbern, einander begegnen, plaudern und verweilen.

## Yoga

Kinderyoga im Chalet mit der liebenswürdigen Janine, jeweils am Donnerstag, 16.15 bis 17.00 Uhr, Schnuppern und Einstieg jederzeit möglich.

## Mme Frigo – der Kühlschrank gegen Foodwaste

Zuviel eingekauft? Geschenkt bekommen und du brauchst es nicht. Oder es schmeckt dir gar nicht so sehr?

Noch kein Grund, Essen wegzuerwerfen. Weitergeben für Leute, die das gut brauchen können. Dafür gibt's den Kühlschrank von Mme Frigo im Bernau Park, den Kühlschrank gegen Foodwaste.

Also eigentlich ist es ja nicht Mme Frigo, die da vorbeikommt und zum Rechten schaut. Es sind die Schülerinnen Larissa Schneider und Sarina Baldi, die den Kühlschrank betreiben werden, den Kühlschrank sauber halten und dafür sorgen, dass sich keine verdorbenen Waren oder verbotenen Produkte darin befinden.

Was in den Kühlschrank kann: Früchte, Gemüse, Brot und verschlossene Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum, nicht aber das Verbrauchsdatum erreicht haben.



Nicht in den Kühlschrank gehören: Fleisch, Fisch, Alkohol, geöffnete Packungen und Essensreste.

Mme Frigo, das ist die Organisation, welche das Angebot überhaupt möglich macht. Dem Verein gehören die Kühlschränke und er erarbeitet auch die Regeln, wie die Kühlschränke den Hygienevorschriften entsprechend betrieben werden können. Weder der Verein Madame Frigo noch die Betreuerinnen vor Ort übernehmen aber Haftung für die Produkte im Kühlschrank. Selbstverantwortung und Mitdenken ist von allen gefragt, die mitmachen.

## Wir bleiben am Ball

Auf Änderungen der Vorbeugemassnahmen reagieren wir so schnell wir können. Und informieren auf unserer Webseite [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch), via Newsletter und Facebook über entsprechende Änderungen, die, so hoffen wir, alle in Richtung Lockerung gehen. So oder so. Bleibt gesund und zuversichtlich.

*Das Bernau-Team  
Micheline und Moël*

## Wabern-Frühlings-Kompostverkauf 2021

**Kompostplatz Morillon  
Ab 12. April 2021 werden neu mit Selbstbedienung abgegeben:**

**In Säcke abgefüllte  
fertig gemischte  
Balkonblumenerde  
und reine Komposterde.**



**Grössere Bestellungen und weitere  
Informationen unter 079 657 02 50  
[haeni.hansruedi@bluewin.ch](mailto:haeni.hansruedi@bluewin.ch)  
Kompostgruppe Morillon**

## Café Littéraire

**Do 15. April, 9.30 Uhr**  
im Bistro Bernau

Wir besprechen das Buch «Mein Leben als Hoffnungsträger» von Jens Steiner

Neue Leserinnen sind jederzeit willkommen.

Weitere Informationen unter:  
[www.cafelitteraire.jimdo.com](http://www.cafelitteraire.jimdo.com)

## LeihBar

### Wiedereröffnung

Seit dem 3. März ist die «Bibliothek der Dinge» wieder offen. Das LeihBar-Team hat die situationsbedingte Schliessung genutzt, um das Sortiment zu erweitern: Pünktlich zum Frühlingserwachen können etwa Gartengeräte wie Ast-, Hecken- oder Strauchscheren oder Putzhilfen wie Akku-Fenstersauger oder Hochdruckreiniger ausgeliehen werden. Auch für HeimwerkerrInnen bietet die LeihBar ein breites Sortiment an Werkzeugen an. Neu können

auch Noch-nicht-Mitglieder Gegenstände reservieren, wenn sie sich vorher online registrieren. Erfahren Sie mehr und stöbern Sie in unserem Onlinekatalog auf [leihbar.ch](http://leihbar.ch). Wir freuen uns auf Sie.

### Öffnungszeiten:

Mittwoch  
17.00–19.30 Uhr  
Samstag  
10.00–12.30 Uhr



# Was – Wann – Wo

## Heitere Fahne

### Der Heisse Draht

Mo, Di und Do von 17.00–18.00 Uhr  
Mi von 10.00–17.00 Uhr



Verzeu üs doch chli vo dim Plunder, ds nähm üs mega Wunder, Heitere Fahne!

«Hallo! Wie geits, du, verzeu mau, vo was hesch letscht Nacht tröimt?»

...Verbindung wird aufgebaut: Wir, Menschen der Heitere Fahne, reden mit dir über dieses und das Jenseits, über Spaghetti Bolognese, über die Liebe, Unwichtiges oder Essenzielles. Erfahre Offenes und Ehrliches über unser Haus und bleib mit uns in Kontakt – denn das ist jetzt wichtig, sehen werden wir uns dann baldigst wieder! Der heisse Draht und wie das Leben im Jahre 2021 so tut– tut -tut. Ein Telefon, welches jeweils...

... auf deinen Anruf wartet.

Telefonnummer: 077 944 22 90

### Theater «Das Jubiläum»

Das Stück hätte bereits im Frühling 2020 Premiere gehabt, musste aber wegen dem ersten Lockdown in den Endproben abgebrochen werden. Auch jetzt ist nicht si-

cher, ob es im April gespielt werden kann. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf und warten in Vorfreude! Wenn nicht live vor Ort, dann ganz sicher per Stream!

von den MacherInnen von BLÖFFER und BLÖFFERS HOCHZYT

Ds Läbe isch es sältams Spiel  
E Schwank i zwe Akte  
von Timmermahn

Fünf ehemalige Bühnen- und Filmgrößen bilden auf der «station des anciens artistes» der Seniorenresidenz Himmelsteig eine Wohngemeinschaft der besonderen Art.

Zum anstehenden 100-jährigen Jubiläum des Betagtenheims dürfen sie alle noch einmal auf der Bühne gross aufspielen, alle Register ziehen und ihr ganzes Können zeigen.

### Vorstellungen:

Premiere: Do 8. April

Weitere Vorstellungen: Fr 9. bis So 11. April; Do 22. bis So 25. April; Mi 28. bis Sa 1. Mai

Jeweils 20.00 Uhr (am Sonntag 15.00 Uhr)

### Der Heitere Sonntagsbrunch

So 4., 11. und 25. April, 10.30 bis 13.00 Uhr

Sofern möglich. Nur bei schönem Wetter auf der Heitere Terrasse

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervogel. Frisches und regionales Sonntagsbrunchteller von 10.30 bis 13.00 Uhr, bei Sonnenschein auf der Heitere Terrasse.

- 30.– (Soli 35.–) Brunch inkl. einem Getränk
- 25.– für alle mit Kulturlegi

### Der Heitere Pizzamittwoch

Mi 7. und 28. April, ab 18.00 Uhr



Sofern möglich. Nur bei schönem Wetter auf der Heitere Terrasse

Ein gemütlicher Abend auf der Terrasse für Pizzafans, Familien und Geniesser ab 18.00 Uhr.

Ein Abend umgesetzt von und mit Menschen mit Besonderheiten! Im Anschluss findet die Räuberrunde für Diskussionsfreudige zu verschiedenen Themen statt.

- Heitere Pizza 15.–
- Mit Salat 20.–

### Der Heitere Gemüsemarkt

Jeden Mittwoch, 9.00 bis 18.00 Uhr

Auch in turbulenten Zeiten, wächst Gemüse, das gegessen werden will. So steht wie gewohnt jeden Mittwoch von 9.00 bis 18.00 Uhr der Gemüsemarkt vor der Heitere Fahne mit wildem, saisonalem Gemüse von umliegenden Bio- & Demeterhöfen.

## Gewaltfreie Kommunikation

### Einführungsseminar

Sa 8. Mai, 9.00 bis 17.30 Uhr

Ich vermittele Ihnen die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, die Ihnen helfen:

- auch in schwierigen Situationen mit sich selbst und Ihrem Gegenüber in Kontakt zu bleiben

- herauszufinden, worum es Ihnen und den anderen Beteiligten gerade geht
- wertschätzende und ehrliche Beziehungen zu leben
- Lösungen zu suchen, die für alle ein Gewinn sind

**Kursort:** St. Michael, Gossetstrasse 8, Wabern

**Preis:** Fr. 150.–

**Anmeldung:**

[nbjcoaching@protonmail.com](mailto:nbjcoaching@protonmail.com)



Nadia Biondini Jörg, Kommunikations-trainerin, Coach/betriebliche Mentorin i. A.

# Was – Wann – Wo – Vereine

## Jugend-Agenda Wabern Spiegel

### Schpieguträff

**Mi 7. April, 14.00–16.30 Uhr,**

Kirchgemeindehaus Spiegel und draussen  
Für Modi und Giele von der 5. bis  
7. Klasse

Anmeldung bis Montag, 5. April  
Samuel Bertschinger, 076 480 07 84,  
samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

### Giele-Club Wabern

**Sa 10. April, 18.00–21.00 Uhr,**

Jugend-Atelier/Villa Bernau und draussen

Für Giele von der 5. bis 7. Klasse

Info & Kontakt:

Samuel Bertschinger, 076 480 07 84,  
samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

### Jugend-Atelier

**Jeden Freitag 14.00–18.00 Uhr,**

Villa Bernau, Wabern

Kreatives und mehr für Jugendliche  
(während Schulferien geschlossen)

Infos & Kontakt:

Norman Gattermann, 079 379 03 70,  
norman.gattermann@koeniz.ch

### Jugendtreff & Bandraum & Atelier

Nutzung nach Absprache möglich,  
Villa Bernau, Wabern

(momentan mit Einschränkungen)

Info & Kontakt:

Norman Gattermann, 079 379 03 70,  
norman.gattermann@koeniz.ch

### Jugend-Job-Börse

**Jeden Mittwoch 14.00–18.00 Uhr,**

ab 13 Jahre, Schloss Köniz

Vermittlung von Sackgeld-Jobs, Wochenplätzen, Ferienjobs

(während Schulferien geschlossen)

Infos & Kontakt:

Norman Gattermann, 079 379 03 70,  
norman.gattermann@koeniz.ch



juk-Jugendarbeit Köniz

### Jugendtreff Pyramid

momentan ca. alle 14 Tage für Kleingruppen offen, dazu jeweils ein Angebot draussen

aktuelle Infos auf juk.ch, an der Türe Kirchgemeindehaus Spiegel oder per WhatsApp

Info & Kontakt:

Lea Roth, 079 366 85 14,  
lea.roth@koeniz.ch

### juk online

www.juk.ch

facebook: Kinder- und Jugendarbeit Köniz/Kehrsatz

instagram: juk\_jugendarbeit\_koeniz

### Kirchgemeinde online

www.kg-koeniz.ch

## juk aktuell



juk-Jugendarbeit Köniz

### Offene Kinder- und Jugendarbeit Wabern & Spiegel

Während der letzten Monate konnten die Jugendangebote und vor allem die Jugendräume in den wenigsten Ortsteilen von Köniz normal betrieben werden. So auch im Spiegel, wo der Einschnitt recht gross war und abgesehen von einem kurzen Lichtblick im letzten Sommer alle Angebote abgesagt werden mussten. Momentan kann der Jugendtreff «Pyramid» wieder ca. alle zwei Wochen von Kleingruppen genutzt werden, dazu findet jeweils ein Angebot draussen statt. Auch von Schpiegutreff oder Giele-Club mit Samuel Bertschinger gibt es aktuelle Termine.

Aufgrund der örtlichen Voraussetzungen war in Wabern mit Unterbrechungen noch einiges möglich. Natürlich mussten Einschränkungen in Kauf genommen werden wie Anwesenheitslisten, Maskenpflicht und weitere Verhaltensregeln. Im Untergeschoss der Villa Bernau befinden sich aktuell verschiedene Jugendräume. Da wäre der Jugendtreff, welcher per Vereinbarung

sehr selbstständig und eigenverantwortlich genutzt werden kann, natürlich unter altersgerechten begleitenden Massnahmen wie regelmässigen Auswertungsgesprächen. Auch der Bandproberaum steht jungen MusikerInnen zur Verfügung, ebenfalls mit Nutzungsvereinbarung und im engen Austausch (momentan noch mit Einschränkungen). Offen stehen den Jugendlichen auch die 2020 neu bezogenen Atelierräume im Ostflügel. Derzeit gibt es jeweils wöchentlich ein von der juk begleitetes kreatives oder handwerkliches Angebot. Obwohl der geplante Eröffnungsanlass nur verzögert und im sehr kleinen Rahmen begangen werden konnte, wird das Atelier mittlerweile gern besucht. Und auch hier sind eigene Ideen, freiwilliges Engagement, Nutzung auf Anfrage sowie Materialspenden sehr willkommen. Die aktuellen Öffnungszeiten und weitere Angebote sind in der Jugend Agenda zu finden.

Alle Angebote in Wabern und Spiegel stehen selbstverständlich auch den Jugendlichen des anderen Ortsteils offen, wie grundsätzlich alle Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. So sind beispielsweise auch die neuen wöchentlichen Jugendtrainings im Liebefeld offen

für die Jugendlichen von Wabern und Spiegel. Gleiches gilt für die Jugend-Job-Börse in Köniz.

Gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Gleichaltrigen sind essenziell für Gesundheit und Entwicklung, insbesondere im Jugendalter. Die Anpassung an stetig ändernde Bestimmungen war und ist anspruchsvoll. Wir hoffen darauf, dass bei Erscheinen des Textes bereits eine schrittweise Ausweitung des Angebots stattfindet. Die juk wird sich in jedem Fall weiterhin dafür einsetzen entsprechende Freiräume, Projekte und Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche aufrecht zu erhalten und zu entwickeln.

*Lea Roth, Jugendarbeiterin Spiegel*

*Norman Gattermann,*

*Jugendarbeiter Wabern*



# KMU-Verzeichnis



## Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
www.boegli-bestattungen.ch

KERAMIK-  
WERKSTATT



## Gabriela Hollenstein

Gossetstrasse 54, 3084 Wabern  
Telefon 031 382 20 07  
www.hollenstein-keramik.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

## Mössinger Immobilien AG

Verkauf, Verwaltung,  
Beratung, Schätzungen  
Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 972 21 22  
www.moessinger.ch  
info@moessinger.ch

Simu dr Maler



## Simu dr Maler

Malerei & Gipserei  
Tel. 031 961 47 00  
info@simudmaler.ch  
www.simudmaler.ch

CARXPERT



## Auto Trachsel

Kirchackerweg 31  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 18 96  
Fax 031 961 46 35  
autotrachselag@swissonline.ch  
www.autotrachselag.ch

Bürgin Elektro



## Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch

MONTANOVA GMBH

## Montanova GmbH

Urs Lüthi  
Kirchstrasse 194  
3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60  
www.montanova.ch  
info@montanova.ch

WELOWERK

## WELOWERK AG

Dorfstrasse 12  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 13 73  
mail@welowerk.ch  
welowerk.ch

SIMON BERGER  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

## Simon Berger

Möbel, Restauration  
Gurtenareal  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 80 00  
werkstatt@simon-berger.ch  
www.simon-berger.ch



## Gerber Storen AG

Föhrenweg 72  
3095 Spiegel b. Bern  
Tel. 031 971 22 92  
Mobil 078 742 28 50  
sn@gerberstorenag.ch



## Egli Bestattungen

Breitenrainplatz 42  
3014 Bern  
Tel. 031 333 88 00  
office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch

wyss LIEGENSCHAFTEN

## Wyss Liegenschaften GmbH

Immobilienbewertung  
Liegenschaftsverkauf  
3084 Wabern / Bern  
Tel. 031 534 00 14  
www.wyssliegenschaften.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

GROLL

## Groll GmbH

Blinzernfeldweg 9  
3098 Köniz  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch

ICU  
OPTICS

Präzision  
vor Augen®

## ICU OPTICS GmbH

Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 10 31  
www.icu-optics.com  
Termine online möglich

## Auf dieser Seite könnte Ihr Eintrag stehen!

Kleininserate mit Ihrem Logo.

Adveritas GmbH, Claudine Fischer, claudine.fischer@adveritas.ch, Telefon 031 529 29 29

## ADVERTITAS

MEDIAPLANUNG & SERVICES

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

# Einblicke in die Welt der Rabenvögel

**Die Ausstellung «Rabenvögel – schlaue Biester» wird infolge der coronabedingten Einschränkungen bis Ende Oktober verlängert. So können auch dieses Jahr die Brutplätze der Saatkrähen per Webcam live beobachtet werden. Beim Kooperationsprojekt zwischen dem Pro Natura Zentrum Eichholz und dem bildenden Künstler Dino Rigoli kommen aber nicht nur Saatkrähen vor die Linse. Auch die anderen in der Schweiz vorkommenden Rabenvogelarten finden ihren Platz.**

Der Name der Ausstellung kommt nicht von ungefähr. Kaum eine Vogelgruppe hat so sehr mit Vorurteilen zu kämpfen wie die Rabenvögel. Ihnen werden Raub und Diebstahl nachgesagt und sie können Menschen mit ihrem Gekrächze in den Wahnsinn treiben. Vor allem in urbanen Gebieten führen zunehmende Bestände von Krähen zu grösser werdendem Unmut und Problemen. Getroffene Abwehrmassnahmen nützen dabei meist bereits nach kurzer Zeit kaum noch etwas.

Warum sind viele Massnahmen erfolglos und woher kommen die negativen Gefühle beim Anblick von Krähenschwärmen? Diese und viele weitere Fragen werden in der Ausstellung beantwortet. So werden die zehn heimischen Rabenvögel mit Prä-

paraten und Steckbriefen porträtiert. Sagen und Mythen zeigen, dass Raben früher durchaus als göttliche und weise Wesen galten. Unsere Zu- und Abneigung gegenüber den schwarzen Vögeln wird mit verschiedenen Statements dokumentiert und es wird aufgezeigt, was gegen Krähen nützt und was nicht. Die ausserordentliche Intelligenz der Rabenvögel wird mit Beispielen und Filmausschnitten belegt. Die Ausstellung ist ab dem 24. April bis zum 24. Oktober jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

### Rahmenprogramm für Jung und Alt

Auch dieses Jahr wird im Rahmen des Projekts eine Veranstaltungsreihe organisiert. Sie beginnt am 30. April mit dem Vortrag von Christoph Vogel von der Vogelwarte Sempach zum Thema Biologie der Rabenvögel. Für die jüngeren Krähenbegeisterten gibts einen Comic-Wettbewerb mit tollen Preisen. Weitere Informationen sowie die Anmeldung zum Wettbewerb unter [www.kraehennest.ch](http://www.kraehennest.ch).

Der Blick ins Krähennest am Aarehang – ein weiteres Highlight des Projekts – kann ebenfalls über diese Website gewagt werden. Während circa drei Monaten bietet die Live-Webcam Einblicke in das intime Leben der Saatkrähenfamilie. Möglicher-



*Dank Webcam Einblick in ein Saatkrähen-Familiennest.*

weise sind bei Erscheinen dieser Zeilen bereits die ersten Eier zu sehen und das Schlüpfen und die Aufzucht der jungen Saatkrähen steht kurz bevor. Durch eine zweite Kamera gewinnt man auch einen Überblick über die ganze Brutkolonie. Zudem sind die Einblicke in die Welt der Saatkrähen ab diesem Jahr audio-visuell verfügbar – ein wahrhaftig geräuschvolles Spektakel. Einen weiteren Perspektivenwechsel bietet der neue Aussichtsturm, der passend zum 10-jährigen Jubiläum des Zentrums im letzten Jahr erbaut wurde. Sowohl Vögel als auch andere Tiere können mit entsprechendem Sichtschutz von dieser eindrücklichen acht Meter hohen Holzkonstruktion aus beobachtet werden. «Powernap» im Krähennest – mit Aussicht!

### Stadtnahe Naturoase unter neuem Namen

Das Schutzgebiet direkt an der Aare umfasst zwei Hektaren Auenlandschaft und weist eine ausserordentliche Biodiversität für ein Gebiet in Stadtnähe auf. Das Naturreservat versteht sich aber nicht nur als Schutzgebiet für Tiere und Pflanzen, sondern auch als Naturerlebnisort und bietet ein vielfältiges Umweltbildungsangebot. Nach dem Wegfall der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Köniz wurden im letzten Jahr erfolgreiche Verhandlungen mit Pro Natura Bern geführt. Seit Beginn des Jahres ist nun also Pro Natura Bern zusammen mit dem Verein Naturzentrum Eichholz für den Betrieb verantwortlich. Deshalb startet das ehemalige «Infozentrum Eichholz» dieses Jahr unter dem neuen Namen «Pro Natura Zentrum Eichholz» in die zweite Saison des CORVO-Projekts.



*Schon sind die Nester besetzt und bald werden die Eier ausgebrütet!*

# Vereine

## Der FC Wabern in Zeiten von Covid-19



### Corona als Agilitätstraining

Mitte Oktober wurde der Fussballbetrieb in der Schweiz aufgrund steigender Fallzahlen kurz vor Abschluss der Vorrunde unterbrochen. Doch wie kann ein Fussballverein seinen Mitgliedern in Pandemiezeiten etwas bieten? Wie können Trainer ihre Spieler für selbstständige Laufeinheiten motivieren? Was passiert mit dem Meisterschaftsbetrieb? Welche Teams dürfen unter welchen Auflagen trainieren?

Der Fragenkatalog war schier endlos. Während Juniorentrainings mit Auflagen bald wieder möglich waren, organisierten



die Aktiv-Teams und der Vorstand Trainings und Sitzungen online. Um den Austausch unter den Mitgliedern aufrechtzuerhalten, wurde vermehrt auf Social Media gesetzt und ein Podcast ins Leben gerufen (Spotify: Container-Rundi).

Und trotzdem: All dies konnte das gemeinsame Erlebnis auf dem grünen Rasen nicht ersetzen und wir freuen uns unheim-



lich, wenn es auf der «Lerbere» wieder Wochenende für Wochenende ernst gilt. Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Sponsoren, die uns während dieser Zeit unterstützen und uns die Treue halten. Merci!

### Der FC Wabern heute

Der FC Wabern zählt über 400 Mitglieder, die sich in zwei Aktiv-, eine Senioren- und 14 Juniorenmannschaften aufteilen. Das Fundament des Vereins bildet die Nachwuchsabteilung mit ihren engagierten Jugendtrainern. Die erste Mannschaft, die 2016 den Berner Cup gewann und sich für den Schweizer Cup qualifizierte, spielt aktuell in der 3. Liga. Unter dem Motto «BERE» (Bereitschaft, Einsatz, Respekt, Erfolg) wurden letztes Jahr folgende Meilensteine erreicht: Der FC Wabern bietet JuniorInnen eine lückenlose Ausbildung auf allen Altersstufen und der FCW-Kiosk erhielt ein Upgrade und erstrahlt neu in den Vereinsfarben.

Der frisch zusammengesetzte Vorstand weist ein Durchschnittsalter von knapp 30 Jahren auf. Den Vorstandsmitgliedern, welche selbst im Verein aktiv sind, ist es ein Anliegen, dass die Juniorenabteilung weiter Priorität genießt. Zudem sollen im Verein eine aktive Vereinskultur gelebt und Fortschritte bei Infrastrukturprojekten erzielt werden, um allen Mitgliedern würdige Bedingungen zu bieten, um der schönsten Nebensache der Welt nachzugehen.

## Pfadi Falkenstein



### Grosse Freude – wieder Pfadi

Die Pfadi tragen eine gesellschaftliche Verantwortung, so gibt es übergeordnete Ziele wie die Ausbreitung die Pandemie zu stoppen und die Covid-Erkrankungen zu verhindern. Andererseits sind Grupeerlebnisse und soziale Interaktionen durch die Einschränkungen der Pandemie zu einem grossen Bedürfnis geworden.

Seit Februar waren nach 16 Wochen «Corona»-Pause Pfadiaktivitäten im sehr eingeschränkten Rahmen wieder möglich,

ab März wurden die strengen Auflagen von der Pfadi Schweiz wenig gelockert. Die Abteilungsleitung entschied deshalb, dass die Pfadigruppen erst im März Präsenzaktivitäten schrittweise durchführen sollen, und zwar nur im Freien an ganz unterschiedlichen Orten, zudem aufgeteilt auf Vormittag und Nachmittag. Drei Wolfsmeuten und der Trupp Karuba starteten am 6. März. Eine Woche später hatten die Biber, die Akela-Wölfe und drei Pfadistufen-Einheiten ihre erste physische Aktivität seit letztem Herbst. Die FalkensteinerInnen nahmen erfreulich zahlreich mit grossen Erwartungen und freudig teil. Am 13. März waren die Leitenden noch-

mals stark gefordert, sie mussten kurzfristig das Programm umstellen, denn das Sturmtief «Luis» erlaubte keine Aktivitäten im Wald und ein Rückzug ins Pfadiheim war coronabedingt nicht möglich.

### Spontane Äusserungen zum «Pfadi-Start»

«Die Pfadi-Pause wegen Corona war blöd, ich wäre gern mit der Zeitmaschine gereist» (Arielle von der Wolfsmeute Akela). «Ich vermisste die Pfadi, am Samstag war es manchmal etwas langweilig» (Osiris von Siorax). «Keine Pfadi war traurig» (Mogli von Akela). Vieles wurde vermisst: «Die lustige Zeit mit Freunden und Leiterinnen»

# Vereine – Impressum



(Tonks von Karuba), «alles, was wir in der Pfadi machen, zum Beispiel Englisch Bulldogge spielen» (Eric von Siorax). Viele sagten, dass sie sich auf die lustigen und abenteuerlichen Aktivitäten und das Treffen mit Freundinnen und Freunden freuen. «Weme cooli Sache wot mache, de isch Pfadi perfekt» (Tonks).

## Schnuppern

Unverbindlich «Pfadiluft schnuppern» ist jederzeit möglich, sobald Pfadi-Aktivitäten wieder «regulär» stattfinden können, voraussichtlich ab Mai (Auskunft: Lea Altorfer, 079 237 36 96, [al@pfadi-falckenstein.ch](mailto:al@pfadi-falckenstein.ch)).

Der traditionelle Schnupper-tag ist neu am 4. September geplant.



## Nützlich

### Notfall

Polizei-Posten Köniz, 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117 / Feuerwehr 118 / Sanität 144 / Vergiftung 145

### Ärztlich-/Zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21, Postfach, 3098 Köniz  
[www.spitex-regionkoeniz.ch](http://www.spitex-regionkoeniz.ch) /  
031 978 18 18

### Private Spitexdienste

#### Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land

031 326 61 61 / [www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

#### Qualis Vita AG

031 310 99 41 / [www.qualis-vita.ch](http://www.qualis-vita.ch)

#### Gemeinde Köniz

031 970 91 11 / [www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

#### Poststellen Wabern und Spiegel

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;  
Sa 8.30–12 Uhr

#### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz,  
031 970 91 11

Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr  
oder [www.tageskarten.koeniz.ch](http://www.tageskarten.koeniz.ch)

## Redaktion

Wabern Spiegel  
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern  
[wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)  
Di/Mi 10 bis 12 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilinger (hh),  
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk),  
Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp),  
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder  
(kzm). Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im  
Internet als PDF-Datei anschauen oder  
herunterladen: [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) / Agenda  
& Wabern Spiegel

## Wabern-Spiegel- Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch  
abonnieren! 30 Fr. pro Jahr oder 74 Fr.  
für Jahrgangssponsoren, die publiziert  
werden: [wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)

## Schreiben Sie uns

[wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)  
Die Redaktion freut sich über Zuschriften  
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das  
Einholen von Gendarstellungen bleiben  
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,  
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
05/21	13.04.	28.04.
06/21	11.05.	28.05.
07/21	15.06.	30.06.
08/21	10.08.	25.08.
09/21	14.09.	29.09.
10/21	12.10.	27.10.
11/21	09.11.	24.11.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

## Produktion

Anzeiger Region Bern  
Scribentes GmbH  
Hohfuhren 223, 3123 Belp

## Druck

CH Media Print AG  
5000 Aarau

## Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb  
[info@arb-vertrieb.ch](mailto:info@arb-vertrieb.ch)  
Tel. 031 529 39 38

## Inserateservice

Adveritas GmbH  
Claudine Fischer  
Postfach, 3123 Belp  
[claudine.fischer@adveritas.ch](mailto:claudine.fischer@adveritas.ch)  
Tel. 031 529 29 29

## Reformierte Kirche Wabern

www.kwl-info.ch



Liebe Leserin, lieber Leser

«Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen, und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.»

Mein Name ist Bettina Schwenk, ich bin 53 Jahre alt, verwitwet und wohne mit meinen beiden erwachsenen Kindern in Lyss. Mein beruflicher Weg brachte mich an viele verschiedene Stationen, wie zum Beispiel als Laborantin in die Forschung und Entwicklung, als Pflegende an das Bett von Alten und Kranken, als Flight Attendant und Reiseleiterin in die Luft und als Begleiterin anderen Menschen zur Seite.

Inzwischen bin ich seit vielen Jahren in der «Kirchenlandschaft» unterwegs; zuerst als Katechetin an der Mittel- und Oberstufe und in den letzten Jahren als Sozialdiakonin. Im Januar habe ich hier in der Kirchgemeinde meine Stelle in der Sozialdiakonie angetreten und mich über all die Begegnungen, die trotz der Einschränkungen möglich waren, riesig gefreut! Meine grosse Leidenschaft gilt dem Kontakt mit und der Begleitung von unterschiedlichsten Menschen, und so ist es für mich eine besondere Freude, mich im Kirchenkreis Wabern engagieren zu dürfen. Ich bin gespannt und neugierig auf die kommenden Begegnungen und würde mich freuen, auch Sie einmal persönlich kennenzulernen. Kommen Sie also ruhig auf mich zu!

In den letzten Monaten habe ich mich intensiv mit dem Thema «Gesundheit» beschäftigt und gerne möchte ich meine Gedanken mit Ihnen teilen.

Für mich ist Gesundheit mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit. Für mich ist sie ein Ausdruck des eigenen Wohlbefindens, einer inneren Zufriedenheit und Ausgeglichenheit, die sich unter anderem durch Regenerationsfähigkeit und erholsamen Schlaf, ein heiteres Gemüt und die Fähigkeit, loszulassen zu können, kennzeichnet.

Viele Menschen leben jedoch unter emotionalem Dauerstress, was die Gesundheit ernsthaft gefährden kann. Wenn es gelingt, die Aufmerksamkeit immer wieder einmal vom Aussen für eine Weile abzuziehen und nach innen zu richten, tief zu atmen und zu fühlen – z.B., dass man in Sicherheit ist, so reduzieren sich die stressbedingten, hochfrequenten Beta-Gehirnwellen, der Mensch kommt wieder zur Ruhe und kann seine eigenen inneren Schätze wieder wahrnehmen. Dies geschieht beispielsweise durch Gebet und/oder Meditation. Und das wiederum könnte zu Dankbarkeit führen und zu Freude vielleicht – auf alle Fälle aber zurück zu sich selbst. Und das wiederum wäre eine wunderbare Ausgangslage, um wieder einem «Du» zu begegnen, sei es ein Mensch oder sei es Gott.

*Bettina Schwenk, Sozialdiakonin*

### Schnupperangebot Orientalischer Tanz für Frauen



*Bild: pixabay.com, Adina Voicu*

Haben Sie Lust, einmal etwas Neues auszuprobieren? Sich in anderer als der gewohnten Art und Weise mit Ihrem Körper auseinanderzusetzen und mit passender Musik und Kleidung die Grundlagen des Orientalischen Tanzes («Bauchtanz») kennenzulernen? Ganz ohne Vorkenntnisse, nur mit einer Portion Neugier? Dann kommen Sie vorbei, Frauen jeden Alters sind willkommen! Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

**Eintauchen.**  
**In das Wunder des Lebens,**  
**des eigenen Seins.**  
**Leicht und freudvoll,**  
**fliessend, tanzend, staunend,**  
**ganz in mir ankommen.**  
**Dankbarkeit.**

**Do 15./22. April, Do 6. Mai,**  
17.30–19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Mitnehmen:** Bequeme Kleidung und warme Socken, wenn möglich eine dünne Matte.

**Info/Anmeldung** (bis 14. April):  
Bettina Schwenk, 031 978 32 64,  
bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

### Wort und Musik in der Passionszeit

**Do 1. April, 19.00 Uhr,** Kirche. Pfrn. Maria Fuchs Keller; Magdalena Oliferko, Orgel.

Anmeldung: www.kwl-info.ch oder  
031 978 32 66, maria.fuchs@kg-koeniz.ch

### Tee-Stunde statt Mittagstisch

Bettina Schwenk, neue Sozialdiakonin im Kirchenkreis Wabern, stellt sich vor. Mit musikalischer Begleitung.

**Do 8. April, 14.30–16.00 Uhr,** Kirchgemeindehaus. Anmeldung/Fahrdienst (bis Vortag 12.00 Uhr):

Bettina Schwenk, 031 978 32 64,  
bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

### Spielnachmittag

Jassen geht nicht, dafür machen wir Training fürs Gehirn.

**Mi 14. April, 14.00–16.00 Uhr,** Kirchgemeindehaus. Info/Anmeldung (bis am Vortag um 12.00 Uhr):

Eva Schwegler, 031 978 32 73,  
eva.schwegler@kg-koeniz.ch

### Theologischer Gesprächskreis

**Di 20. April, 14.30 Uhr,** Kirchgemeindehaus. Info/Anmeldung (bis am Vortag um 12.00 Uhr): Pfrn. Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66, maria.fuchs@kg-koeniz.ch

### Nachmittag 60+

**«Das goht doch uf kei Chuehut»**

Geschichten vom Leben auf der Alp. Mit Äipler Reto Weber.

**Mi 21. April, 14.30–16.30 Uhr,** Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8, Wabern. Anmeldung/Fahrdienst (bis am Vortag 12.00 Uhr): Eva Schwegler, 031 978 32 73,  
eva.schwegler@kg-koeniz.ch

### Einkehr im Labyrinth

Bei sich einkehren und Kraft tanken.

**Di 27. April, 18.30 Uhr,** Rasenlabyrinth, Waldblickstrasse 26, Wabern. Bei jeder Witterung! Info/Anmeldung (bis 25. April): Eva Schwegler, 031 978 32 73,  
eva.schwegler@kg-koeniz.ch

### Frytig Zmorge

**Frühstück in geselliger Runde**

**Fr 30. April, 8.45 Uhr**

Kirchgemeindehaus Info/Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau,  
031 961 55 36 oder 079 321 96 57

# Agenda

## Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuelle Agenda finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Wabern Spiegel. Bitte erkundigen Sie sich jeweils beim Veranstalter, ob der Anlass stattfinden kann.

### April

- Do 01. 19.00 Wort und Musik in der Passionszeit. Anmeldung: 031 978 32 66, Ref. Kirche
- So 04. 10.30–13.00 Der Heitere Sonntagsbrunch. Nur bei schönem Wetter, Heitere Fahne
- Mi 07. 09.00 Heitere Gemüsemarkt, jeden Mittwoch, Heitere Fahne
- Mi 07. 14.30 El-Ki-Treff im Bernau-Park, jeden Mittwoch, Bernau Park
- Mi 07. 18.00 Heitere Pizzamittwoch, nur bei schönem Wetter, Heitere Fahne
- Mi 07. 19.30 Lesekreis – Meister Eckehart (Predigt 10), Anmeldung: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, Ref. Kirchgemeindehaus (Ref. KGH)
- Do 08. 14.30 Teestunde – anstatt Mittagstisch, Anmeldung: B. Schwenk, 031 978 32 64, Ref. KGH
- Do 08. – Sa 10. 20.00 Theater «Das Jubiläum». Wenn nicht live vor Ort, dann per Stream, Heitere Fahne!
- Sa 10. 18.00–21.00 HERO5-Giele-Club. Jugendtreff STAR, Villa Bernau
- So 11. 15.00 Theater «Das Jubiläum». Wenn nicht live vor Ort, dann per Stream, Heitere Fahne!
- Mi 14. 14.00 Spielnachmittag, Anmeldung: E. Schwegler, 031 978 32 73, Ref. KGH
- Do 15. 09.30 Café Littéraire, Villa Bernau / Bistro
- Do 15. 17.30–19.00 Orientalischer Tanz für Frauen – Schnupperangebot, Anmeldung: B. Schwenk, 031 978 32 64, Ref. KGH
- Sa 17. 11.00–16.00 Risiko mit Gesicht, Kunstintervention, Villa Bernau
- Di 20. 14.30 Gesprächsgruppe Kirche aktuell, Anmeldung: Pfrn. Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66, Ref. KGH
- Di 20. 19.00 Frauenfeuer im Bernau-Park, Anmeldung: [mail@sabinafischer.ch](mailto:mail@sabinafischer.ch), Bernau Park
- Mi 21. 14.30 Nachmittag 60+ (ökumenisch), Pfarreiheim St. Michael
- Do 22. 17.30–19.00 Orientalischer Tanz für Frauen – Schnupperangebot, Anmeldung: B. Schwenk, 031 978 32 64, Ref. KGH
- Do 22. – Sa 24. 20.00 Theater «Das Jubiläum», Wenn nicht live vor Ort, dann per Stream, Heitere Fahne!
- Sa 24. 13.30–17.30 Wiedereröffnung Ausstellung «Rabenvögel – schlaue Biester», Pro Natura Zentrum Eichholz
- So 25. 10.30–13.00 Der Heitere Sonntagsbrunch, nur bei schönem Wetter, Heitere Fahne
- So 25. 13.30–17.30 Ausstellung «Rabenvögel – schlaue Biester», Pro Natura Zentrum Eichholz
- So 25. 15.00 Theater «Das Jubiläum». Wenn nicht live vor Ort, dann per Stream, Heitere Fahne!
- Di 27. 10.30 Lesekreis – Johannes Tauler (Predigt 33), Anmeldung: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, Ref. KGH
- Di 27. 18.30 Einkehr im Labyrinth, Info/Anmeldung: E. Schwegler, 031 978 32 73, Pfarrhausgarten
- Mi 28. 18.00–22.00 Heitere Pizzamittwoch, nur bei schönem Wetter, Heitere Fahne
- Mi 28. 19.30 Lesekreis – Meister Eckehart (Predigt 11), Anmeldung: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, Ref. KGH
- Mi 28. – Sa. 01 20.00 Theater «Das Jubiläum», Wenn nicht live vor Ort, dann per Stream, Heitere Fahne!
- Do 29. 19.00 You&All – Jugendgottesdienst, Anmeldung: [www.kwl-info.ch](http://www.kwl-info.ch), Ref. Kirche
- Fr 30. 08.45 Frytig-Zmorge: Anmeldung: G. Pfau, 031 961 55 36, Ref. KGH

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di–Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

### Villa Bernau

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag 9–11 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

#### Atelier, Bandraum, Jugendtreff

Fr 14–18 Uhr & nach Absprache

#### Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr & nach Vereinbarung

#### Info & Kontakt

[norman.gattermann@koeniz.ch](mailto:norman.gattermann@koeniz.ch)  
Telefon: 079 379 03 70

### LeihBar Wabern

Mittwoch, 17–19.30 Uhr  
Samstag, 10–12.30 Uhr  
Gossetstrasse 8  
[www.leihbar.ch](http://www.leihbar.ch)

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
<https://jsterranova.jemk.ch>

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Frühlingsferien  
Sa 10.04. – So 25.04.2021  
Sommerferien  
Sa 03.07. – So 15.08.2021  
Herbstferien  
Sa 25.09. – So 17.10.2021

### Abfallkalender

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Wabern und Spiegel, Mi 21. April  
Grünabfuhr: Wabern und Spiegel,  
Mo 12. und 26. April  
Schredder: Wabern, 26./27. April  
Spiegel, 28./29. April  
Metall: Wabern und Spiegel, Mi 13. Oktober

Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi und Fr 14–16 Uhr



## Jürg und Iris Beutler, Bestattungsdienst

Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

**031 961 30 20**

[www.beutlerbestattungen.ch](http://www.beutlerbestattungen.ch)



Nächste **Info-Stunde:**  
Samstag, 24. April 21  
11–12 Uhr

### AENDERUNGSATELIER MAJA BAUMELER

Bahnhofstrasse 7 3123 Belp / Telefon: 031 819 65 26  
[info@kleideraendern.ch](mailto:info@kleideraendern.ch) / [www.kleideraendern.ch](http://www.kleideraendern.ch)



WAS NICHT PASST WIRD PASSEND GEMACHT

**SIMON BERGER**  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch)

[werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)

Eva-Maria Franz und Team  
**Fachapothekerin**  
in **Offizinpharmazie**  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern  
[www.gurtenapotheke.ch](http://www.gurtenapotheke.ch)  
[info@gurtenapotheke.ch](mailto:info@gurtenapotheke.ch)  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21  
Nutzen Sie unsere  
Fachkompetenz!

## Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag

8.00–12.15

und 13.30–18.30 Uhr

Samstag

8.00–16.00 Uhr

### Adrian Zbinden, Toffen

IBC Insurance Broking and Consulting Bern AG

Thüringstrasse 27, 3018 Bern, Schweiz

t + 41 31 310 06 06

[e.adrian.zbinden@ibc-broker.com](mailto:e.adrian.zbinden@ibc-broker.com)

[w ibc-broker.com](http://www.ibc-broker.com)

An **Assurex** Global Partner



### IBC

INSURANCE BROKING  
AND CONSULTING

LEAD YOUR FUTURE

IBC **IHR PARTNER** FÜR VERSICHERUNGSLÖSUNGEN,  
RISIKOMANAGEMENT UND BETRIEBLICHES  
GESUNDHEITSMANAGEMENT.

### EGGIMANN MZDIENST

#### MAHLZEITENDIENST

Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp  
**079 896 60 05, mz-dienst.ch**

In den eigenen vier Wänden bleiben  
und doch nicht selber kochen?  
Wir bieten Ihnen diese bequeme und  
preisgünstige Lösung an.

## Marlies Dambrot

### MASSAGE

Morillonstrasse 77, 3007 Bern  
Telefon 077 462 49 08  
[www.marliesdambrot-massage.ch](http://www.marliesdambrot-massage.ch)  
EMR anerkannt

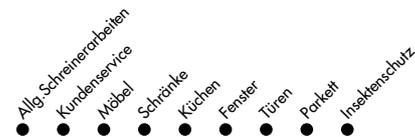
Verspannungen – Stress – Schmerzen – Blockaden?  
Home-Office-Blues?

Gönnen Sie sich eine Medizinische Massage für  
**Körper, Geist und Seele**

Dank meinen langjährigen Erfahrungen in den USA  
und der Schweiz als diplomierte Berufsmasseurin  
sind Sie bei mir in den besten Händen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

## MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)



### Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau  
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A  
Tel: 031 964 10 88

3122 Kehrsatz  
Fax: 031 964 10 86

Würdevoll und persönlich.  
**24 h-Telefon 031 333 88 00**



## EGL BESTATTUNGEN

Bern und Region  
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

Stefan Duff  
Bestatter / Berater

Urs Gyger  
Geschäftsleiter



## IDEA KÜCHEN und Bad



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET  
[idea-kuechen.ch](http://idea-kuechen.ch) 031 963 60 60 | WABERN

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

## GROLL

Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz

Telefon 031 508 12 55

[info@groll-gmbh.ch](mailto:info@groll-gmbh.ch) | [www.groll-gmbh.ch](http://www.groll-gmbh.ch)

## ADVERTITAS

MEDIAPLANUNG & SERVICES

### Inserate?

Adveritas GmbH

Grubenstrasse 1 · Postfach · 3123 Belp  
Telefon 031 529 29 29 · [info@adveritas.ch](mailto:info@adveritas.ch)  
[www.adveritas.ch](http://www.adveritas.ch)



## gerber storen ag

Föhrenweg 72 / 3095 Spiegel b. Bern / T 031 971 22 92  
[gerberstorenag.ch](http://gerberstorenag.ch)



Ihr Partner für  
Wetter- und  
Sonnenschutz-  
storen.

85  
SEIT 1936 JAHREN